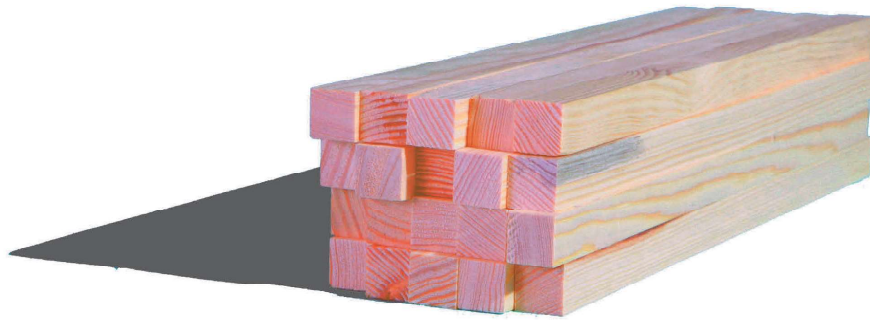


SONNENRASTPLÄTZE IM GLANTAL

Konzept Sonnenrastplätze im Glantal



Nock - Gold

Ausgangspunkt für die Entwürfe ist die imaginäre Skulptur > Nock-Gold <, ein aufgeschichteter Holzstoß aus Lärchenholz, der aus vielen Kanthölzern besteht.

Diese Kanthölzer im Format von jeweils 16 x 16 x 320 cm, sind das Modul, das die formale Grundlage der künstlerischen Gestaltung bildet.

Das Konzept für die sechs Sonnenrastplätze sieht vor, diese Module in vier unterschiedlichen Variationen zusammensetzen und an die Besonderheiten der Aufstellungsorte anzupassen.

So entsteht eine variantenreiche Landschaftsmöblierung in unterschiedlichen Dimensionen mit Sitz- und Liegeflächen für min. 6 - 8 Personen, die einen hohen Wiedererkennungswert und maximale Individualität aufweist.

Zusätzlich wird jeder der festgelegten Positionen ein assoziativer Begriff zugewiesen, der auf die spezifische Situation eingeht.

HIMMEL	für den Standort bei der Kitzel-Kapelle
GRÖSSE	für den Standort beim Eingang zur Burg Glanegg
FREUNDE	für den Standort am Lorenziberg
WEITE	für den Standort in Gall
LAND	für den Standort bei Pflausach
HEIMAT	für den Standort am Muraunberg

Durch die Verwendung von Modulen, in einer geometrischen Grundform, entstehen formal sehr reduzierte und an die Ästhetik des Bauhauses erinnernde Körper, denen trotz der großzügigen Verwendung des Materials Holz nichts Rustikales oder Folkloristisches anhaftet.

Die klare Form und der dazugehörige Begriff funktionieren wie „Verdichtungen“ der vorgegebenen Plätze und weisen auf ihre historischen und sozialen Kontexte hin.

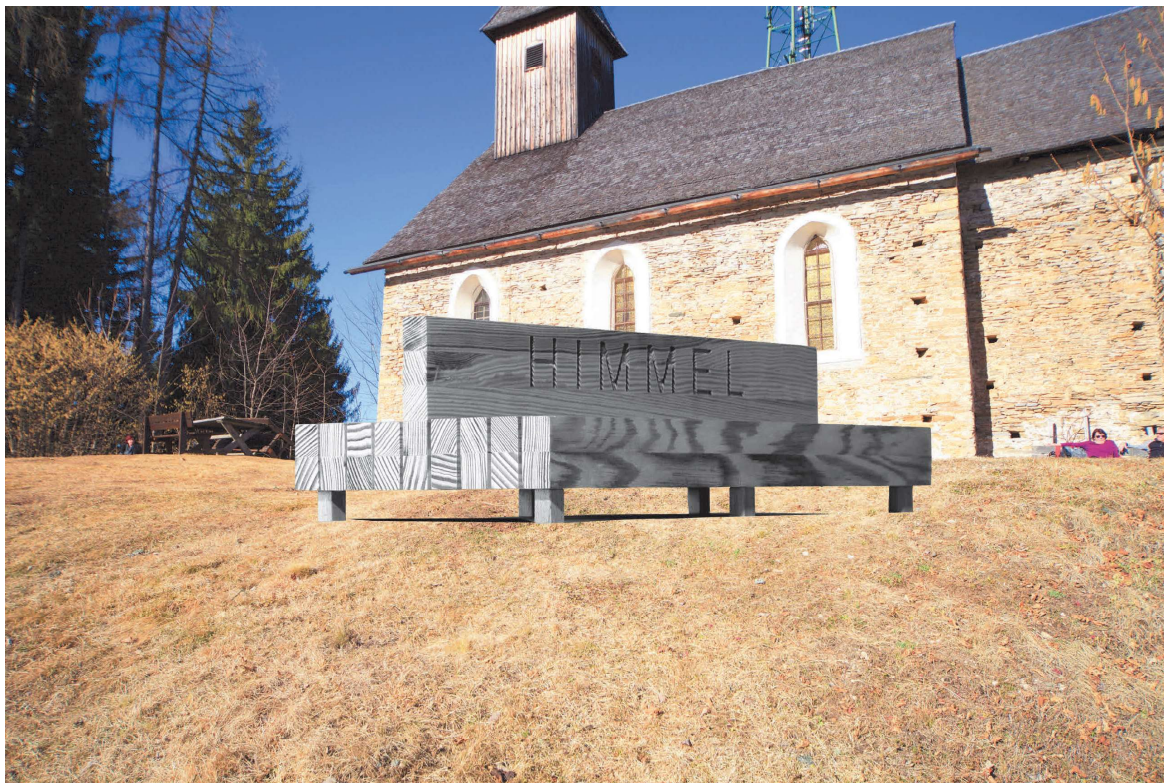
Die Möblierung ist bewusst zurückgenommen, soll sich wie selbstverständlich in die Umgebung einpassen und trotzdem - durch die Assoziation zu Wohnlandschaften - zum Verweilen, Rasten und Wohlfühlen einladen.

Der Einsatz von Modulen und Begriffen ermöglicht eine beliebige Erweiterung des Projektes für weitere Standorte im Glantal. Als mögliche Wortvarianten könnten NÄHE, LEBEN, LICHT, FERNE, SONNE etc. dienen.

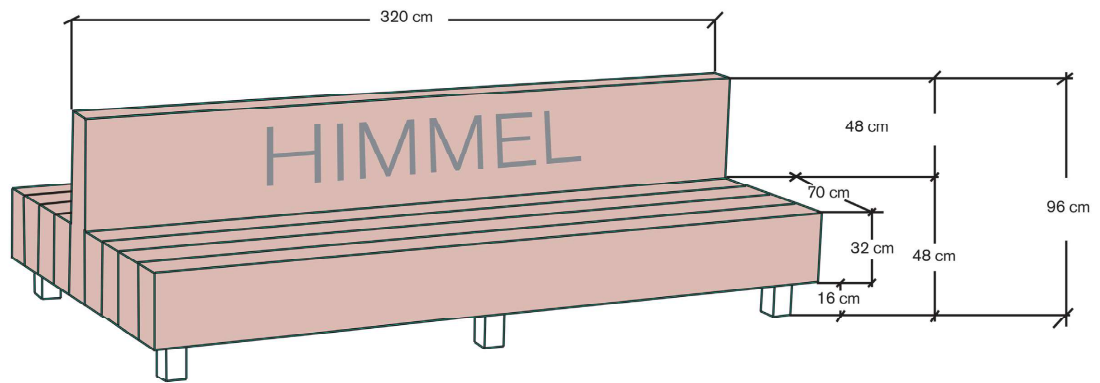
Position I
Kitzel Kapelle
HIMMEL



Position I
Kitzel Kapelle
HIMMEL



Position I
Kitzel Kapelle
HIMMEL



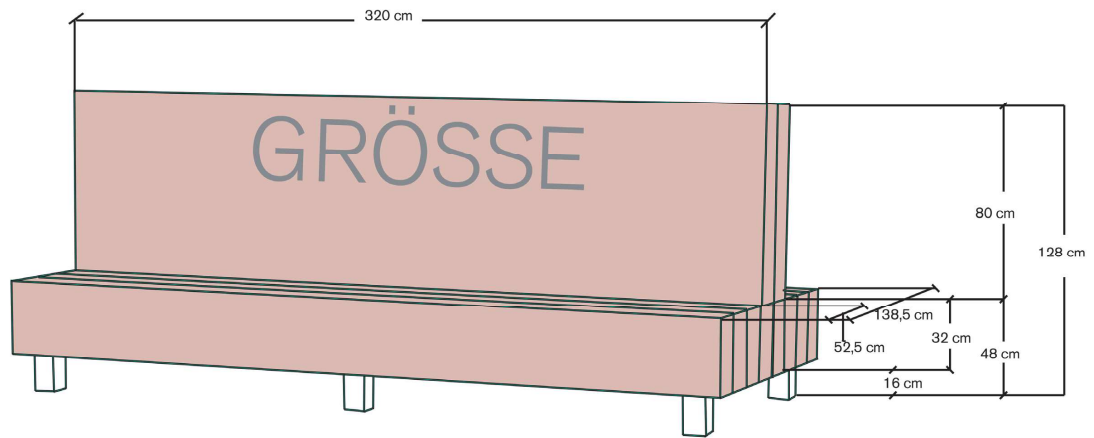
Grundriss



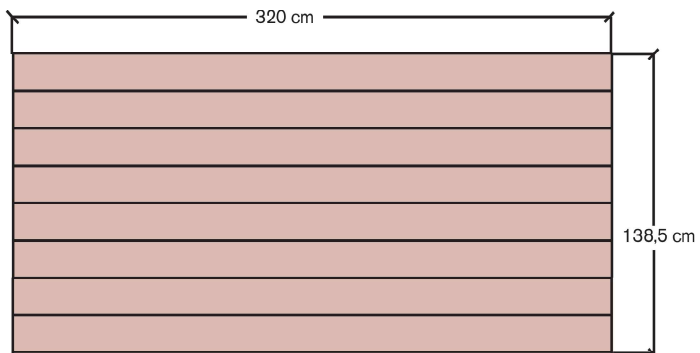
Position II
Burg Glanegg
GRÖSSE



Position II
Burg Glanegg
GRÖSSE



Grundriss



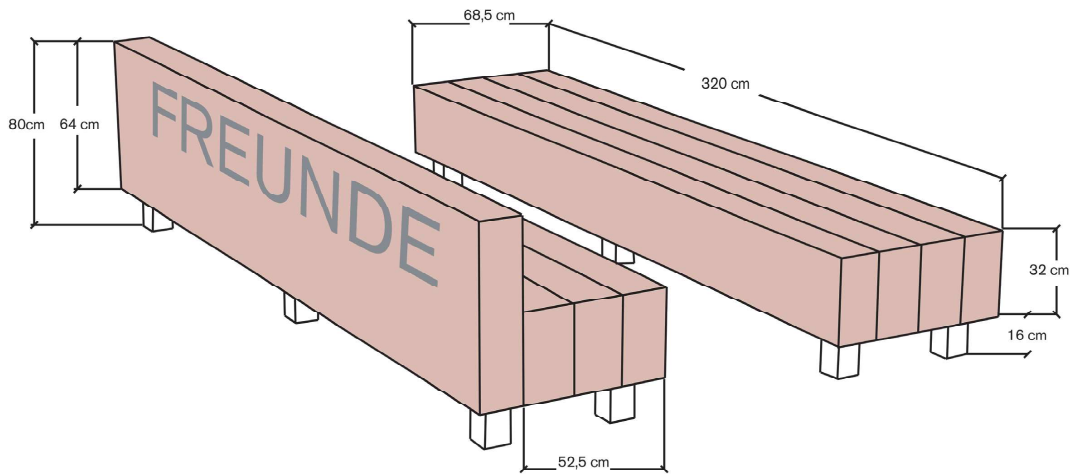
Position III
Lorenziberg
FREUNDE



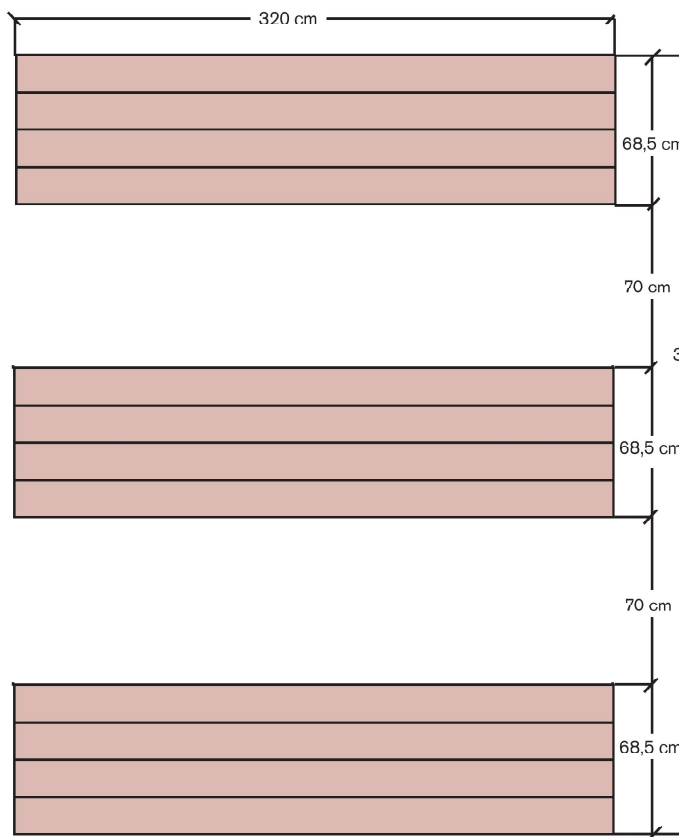
Position III
Lorenziberg
FREUNDE



Position III
Lorenziberg
FREUNDE



Grundriss



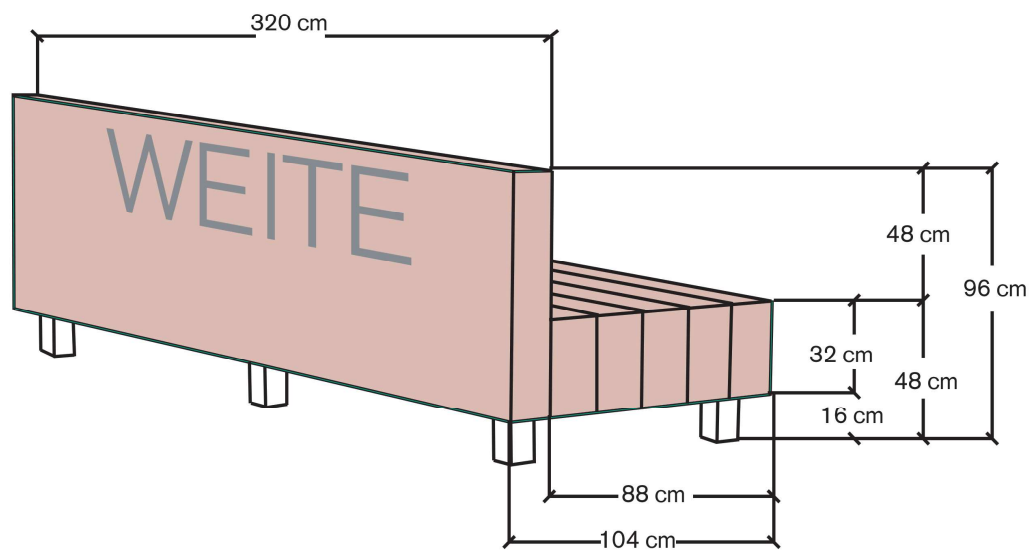
Position IV
Gall
WEITE



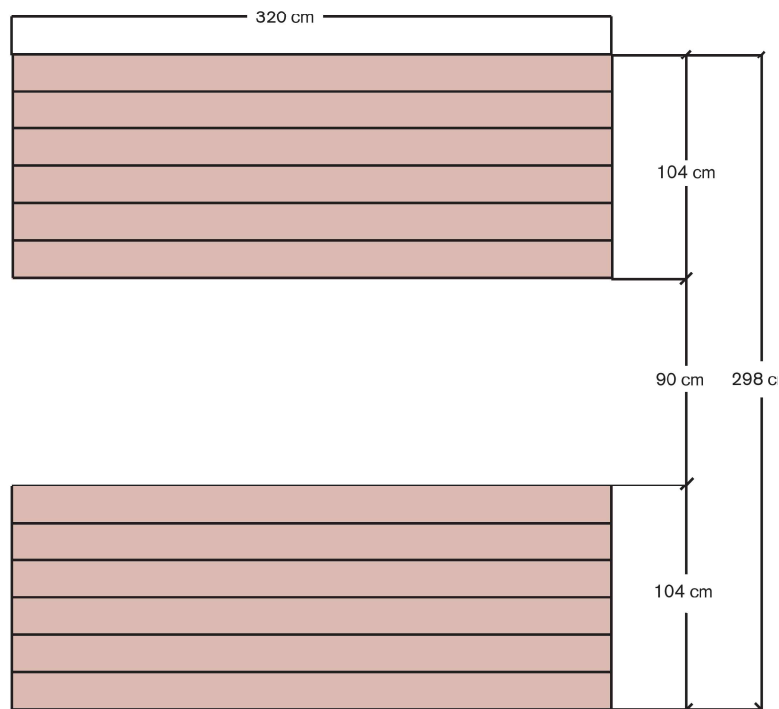
Position IV
Gall
WEITE



Position IV
Gall
WEITE



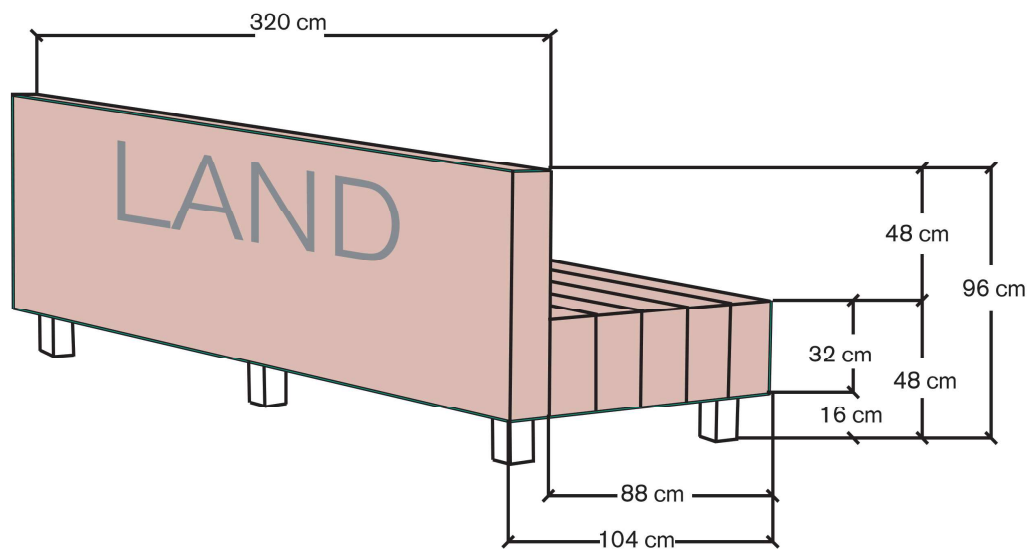
Grundriss



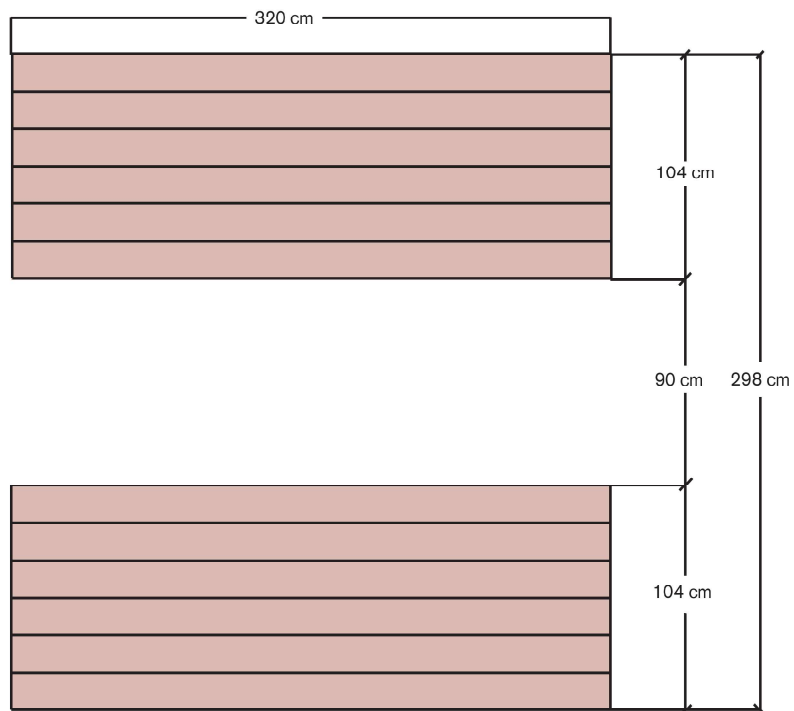
Position V
Pflausach
LAND



Position V
Pflausach
LAND



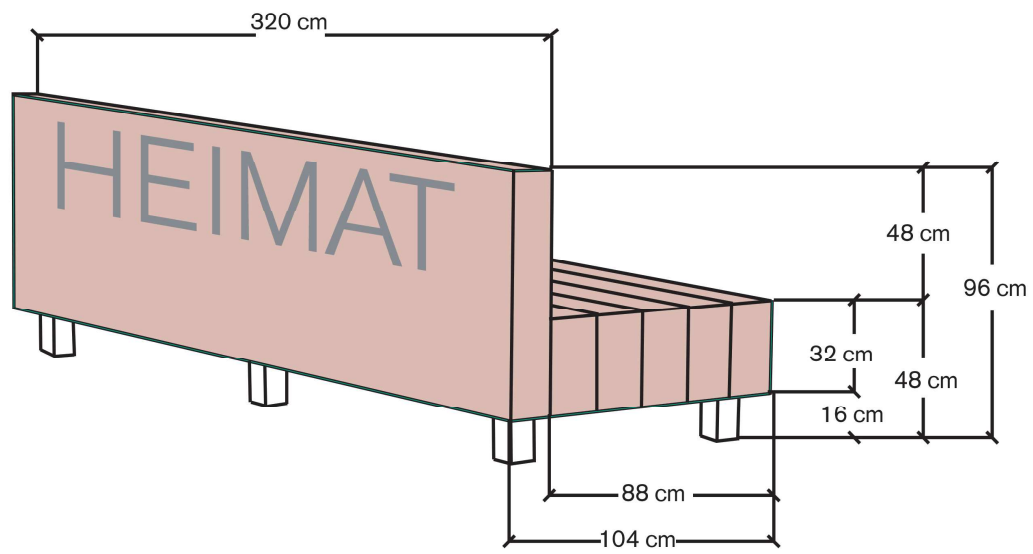
Grundriss



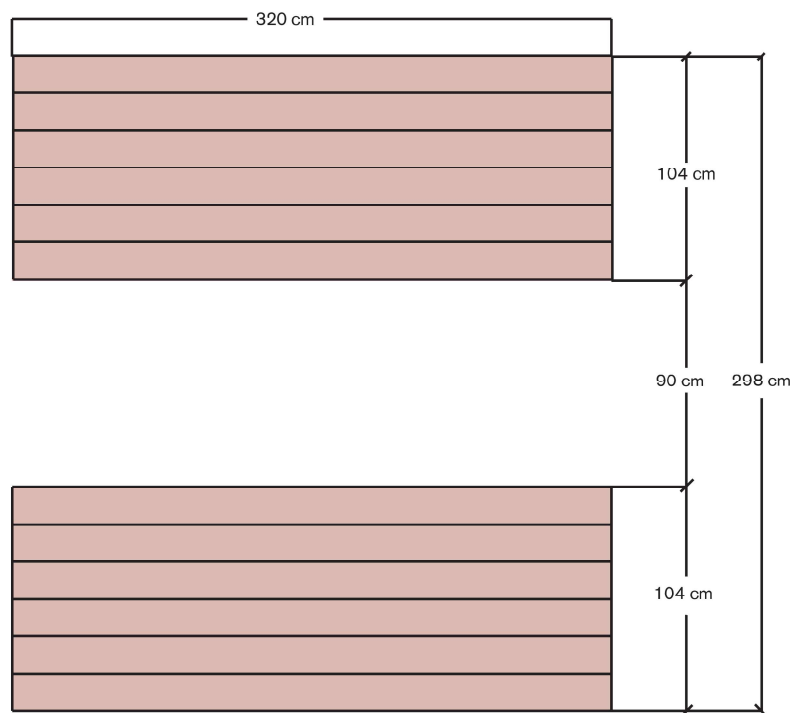
Position VI
Muraunberg
HEIMAT



Position VI
Muraunberg
HEIMAT



Grundriss



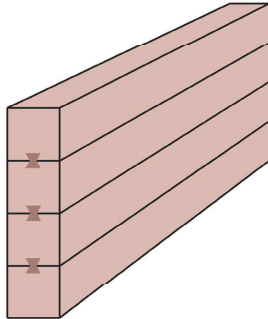
Technische Beschreibung

Modul Lärchenkantholz, kernfrei 16 x 16 x 320 cm

gehobelt und die Kanten gefast

Vertikalverbindungen:

Schwalbenschwanzeinschübe aus Hartholz (Eiche oder Ahorn)



Horizontalverbindungen:

Hartholzdübel bzw. Vollgewindeschrauben mit Distanzen (15 mm)

Ausführung Standbeine:

Formrohr 10 x 10 x 16 cm, feuerverzinkt, inkl. Montageplatten zur Befestigung auf Fundamenten

Schriften:

Buchstabenhöhe 25 cm, Tiefe 15 mm, CNC gefräst

Die Formstabilität und Witterungsbeständigkeit wird durch die Hartholzeinschübe und die vertikalen Abstände zwischen den Kanthölzern gewährleistet, die für die Belüftung und Austrocknung des Holzes sorgen

Bauseitige Arbeiten:

Nivellierung der Aufstellflächen

Herstellung der Fundamente (Punkt- oder Streifenfundamente, je nach Untergrund)

Aufstellung erfolgt in Kooperation mit den jeweiligen Gemeinden bzw. deren Bauhöfen

Fertigungszeitraum: bei Verfügbarkeit der entsprechenden Holzqualität 12 Wochen ab Beauftragung

Kalkulation je Einzelposition

Lärchenholz und Hartholz

Fremdleistungen Fertigung (Schneiden, Fräsen, Stahlbau etc.)

Eigenleistungen

Transporte

